

Multiples Myelom

Talquetamab, ein bispezifischer GPRC5D x CD3 Antikörper, beim rezidivierten/refraktären Multiplen Myelom (MonumenTAL-1, Chari et al., Abstract 157),
<https://ash.confex.com/ash/2022/webprogram/Paper159707.html>

Fragestellung

Ist der neue bispezifische Antikörper Talquetamab, wirksam und verträglich bei Patientinnen und Patienten (Pat.) mit rezidiviertem/refraktärem Multiplen Myelom (r/r MM)?

Hintergrund

G protein-coupled receptor family C group 5 member D (GPRC5D) ist hoch exprimiert auf malignen Plasmazellen, aber nur gering auf normalen Zellen. Damit ist der Rezeptor ein weiterer Kandidat für die gezielte Therapie bei Pat. mit Multiplem Myelom. In einer Phase I/II Studie wurde zunächst die optimale Dosierung evaluiert, dann mit zwei empfohlenen Dosierungen sowohl intravenös als auch subkutan bei Pat. mit r/r MM getestet.

Ergebnisse

Studie	Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	RR ²	PFS ³
MonumenTAL-1	Multiples Myelom, rezidiviert/refraktär	-	Talquetamab 405 µg/kg KG	143	73 ⁴	7,5

¹ N – Anzahl Pat.; ² RR – Remissionsrate, in %; ³ PFS – progressionsfreies Überleben, in Monaten; ⁴ Ergebnis für Neue Therapie;

Zusammenfassung der Präsentation

Talquetamab führte zu einer hohen Ansprechrates bei intensiv vorbehandelten Pat. Nebenwirkungen wie Zytokin-Release-Syndrom, Hautveränderungen und Geschmacksstörungen waren in der Regel mild.

Kommentar

Das ist ein weiteres Beispiel für die hohe Wirksamkeit von neuen bispezifischen Antikörpern. Die Daten wurden zeitgleich im New England Journal of Medicine publiziert, <https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa2204591>.